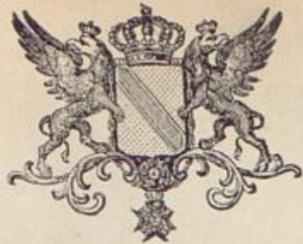


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

8.9.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

101.

Sonntag, den 8. September 1878.

III. Quartal. SS. Abonnements-Vorstellung.

Deborah.

Volks-Schauspiel in vier Akten von S. H. Mosenthal.

Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Nebe.
Joseph, sein Sohn	Herr Starke.
Der Pfarrer	Herr Consentius.
Hanna, seine Nichte	Fräulein Bacon.
Der Schulmeister	Herr Lange.
Der Bader	Herr Hansen.
Der Schneider	Herr Morgenweg.
Der Krämer	Herr Harlacher.
Der Bäcker	Herr Ludwig.
Der Gerichtsdiener	Herr Basen.
Die Wirthin	Frau Baldenecker.
Die alte Liese	Frau Obermüller.
Jakob, ein Bauernbursch	Herr Kürner.
Möschel, ein Bauernmädchen	Fräulein Waber ^{Joh. Schwarz} .
Abraham, ein blinder Greis	Herr Höcker.
Deborah	Fräulein Schanzer.
Ruben	Herr Schneider.
Ein jüdisches Weib	Frau Lange.
Ein kleines Mädchen	Marie Hartnagl.
Bauern, Bäuerinnen. Musikanten. Auswandernde Juden.	

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark; zu Anfang des vierten Aktes auf der Grenze von Steiermark.
Zeit: die ersten drei Akte 1775; der vierte 1780.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Gröffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Fräulein Burger, Herr Holdampf.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 80 Pf.	Bogen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Barterre-Bogen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . - " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Bogen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . - " 70 "
Bogen I. Rang . . . 3 " - "	Barterre-Sperrreihe . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 60 "
Balkon 3 " - "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . - " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 9. September. Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
In festlich erleuchtetem Hause:

Die Zauberflöte. Oper in zwei Akten von Mozart.

Pamina: Frau Puls-Hädel, vom k. Theater in Prag,
Papagena: Frau Auer-Herbeck, vom Großh. Hof- u. National-Theater in Mannheim, } als Gäste.

Um 10 Uhr Abgang der Eisenbahn-Züge nach Rastatt und Pforzheim. Mit Berücksichtigung der Theaterbesucher gehen die Züge jedoch in keinem Falle früher ab, als eine Viertelstunde nach beendigter Vorstellung.

B. E. . . . 271 M. 50 J.